

Aktuelles Buch vom Sternekoch gewonnen

In der vergangenen Woche hatten wir unter den Leserinnen und Lesern der Freizeitsidee das aktuelle Buch von Sterne- und Fernsehkoch Christian Henze „Make my day – Die Henze-Methode – leicht und fit durch den Tag ohne Diätstress“ zur Verlosung ausgeschrieben. Es enthält 80 bodenständige Rezepte mit Pfiff und bietet zudem sinnvolle Ratschläge zur gesunden Lebensführung. Zahlreiche Anrufe erreichten uns auf der



Gewinn-Rufnummer dazu, die Glücksfee zog aus allen Teilnehmern schließlich die folgenden Gewinner: Karla Teichmüller aus Tiefenort, Martin Jäger aus Erlau, Erich Böhm aus Suhl, Regina Kirschenpfadt aus Meinungen und Barbara Fink aus Reurieth.

Sie haben die Bücher inzwischen bereits mit der Post zugesandt bekommen. all

Fahrräder aus Südthüringen

Das Fahrrad muss niemand neu erfinden – das hat Karl Drais vor fast 200 Jahren schon getan. Weniger bekannt ist hingegen, dass es seit über 120 Jahren auch im Süden Thüringens eine Tradition im Fahrradbau gab.

Von Eckhard Griebel

Am 12. Juni wird der 200. Geburtstag einer Erfindung gefeiert, die bis heute den wohl größten Anteil an der Massenmobilität hat: Das Fahrrad. An diesem Tag im Jahr 1817 fuhr Karl Drais mit seinem „Laufmaschine“ (auch „Draisine“) genannten, mit menschlicher Muskelkraft angetriebenen Zweirad erstmals auf öffentlichen Straßen durch Mannheim. Mit dem Vehikel, das man mit seinen Beinen vorwärts trieb, wurde es möglich, ohne für die Massen unerschwingliche Zugtiere selbst zu fahren. Selbstbestimmtes Fortbewegen von Ort zu Ort war zu jener Zeit aber von den Herrschenden nicht gewollt, deshalb unterblieb die Weiterentwicklung der Erfindung über viele Jahre. Erst im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts erfolgte über verschiedene Entwicklungsstufen (Irrwege inbegriffen) die Entwicklung hin zum sogenannten „Sicherheitsrad“ (1885), das die Grundform aller weiteren Entwicklungsstufen darstellt. Es wird auch bei uns Zeit und Gele-



Sebastian Otto, Mitarbeiter im Suhl's Fahrzeugmuseum, putzt ein Simson-Herrenrad Modell 9 aus den 50er-Jahren. Foto: ari

genheit sein, an dieses bedeutende Jubiläum zu erinnern, schließlich war in der Region um Suhl/Zella-Mehlis seit den 1890er Jahren bis in die fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts eine ansehnliche Fahrradindustrie beheimatet. Bereits ab 1894 produzierte die Fa. Friedrich Langenhan in Zella St. Blasii Fahrräder. 1896 folgte die Fa. Simson. Vor genau 120 Jahren begann auch die Fa. Haenel in Suhl mit der Fertigung von Fahrrädern. Das erste Haenel-Rad wurde am 4. April 1897 „zum Versandt fer-

tig abgeliefert“. So ist es im „Fahrrad-Verzeichnis 1 – 1000“ dieses Herstellers überliefert. Bereits ein Jahr später, am 23. April 1898, wurde das ein-tausendste Fahrrad verkauft.

Millionenfach produziert

Wenige Jahre später waren im industriellen Zentrum Südthüringens zeitweilig weit über 20 Fahrradproduzenten tätig, hinzu kamen viele Hersteller von Komponenten. Obwohl es sich beim Fahrrad um das

Massenverkehrsmittel schlechthin handelt, ist die Geschichte der einzelnen Firmen und Marken noch unzureichend erforscht und dokumentiert. Auch in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg war das Fahrrad das wichtigste Massen- und Individualverkehrsmittel und Sportgerät zugleich. Bei Simson rollten von 1945 bis 1957 insgesamt 1.354.923 Fahrräder vom Band.

www.200jahre-fahrrad.de

Quellen: Staatsarchiv Meinungen; Stadtarchiv Suhl; Stadtmuseum Zella-Mehlis



Platz 2 bei der Wahl zur schönsten Marke für eine Idee aus Meinungen.

Schönste Briefmarke 2016: Rhönschaf fast an der Spitze

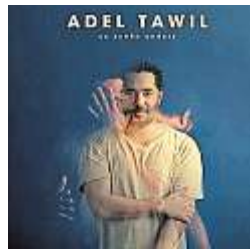
Von Dieter Schellenberger

Leser der Deutschen Briefmarken-Zeitung haben aus den Neuausgaben des Jahres 2016 die schönsten Briefmarken ausgewählt. Die vom Meininger Briefmarkenverein initiierte Blockausgabe „Alte und gefährdete Nutztierarten in Deutschland“ mit dem Rhönschaf, ausgegeben am 1. September 2016, belegte dabei Platz zwei. Der Briefmarkenblock „Alte und gefährdete Nutztierarten in Deutschland“ zeigt neben dem Rhönschaf auch das Deutsche Sattelschwein.

on Bonaparte 1813 bei einem Gefecht in der Rhön aufgehalten wurde und Fleisch vom Rhönschaf zu essen bekam, ließ er sich später Schafe dieser Rasse nach Paris liefern. Heute steht die Aufgabe, alte und gefährdete Haustierrassen, zu denen das Rhönschaf gehört, zu erhalten. Den ersten Platz bei der Wahl zur schönsten Briefmarke des Jahres 2016 erreichte übrigens mit weitem Abstand der Zusammendruck von zwei Briefmarken zum Thema „Mosselschleife“, herausgegeben am 7. April 2016. Auf den dritten Platz nach Mosselschleife und Rhönschaf wählten die Philatelisten die Briefmarken für die Wohlfahrtspflege, die das Märchen Rotkäppchen der Brüder Grimm auf vier Marken nacherzählen.

Zurück im Leben

Diese Stimme! Das neue Album von Adel Tawil steht kurz vor der Veröffentlichung. „So schön anders“ heißt es und man darf die Prognose wagen, dass es die Charts aufröhlen wird. Nach „Lieder“ von 2013 ist der Berliner nicht nur musikalisch ein Stück erwachsener geworden: Bei einem Badeunfall entkam er nur knapp dem Tod, brach sich mehrfach die Halswirbel. Solch eine Erfahrung prägt. Tawil hat gekämpft und ist nun wieder zurück. Die neuen Songs sind voll Optimismus. Der Mann hat etwas zu sagen, etwa in „Eine Welt, eine Heimat“. Er tut es absolut hörenswert und voll neuer Energie. Besonders gelungen ist dabei der hymnische Song „Sensation“, der dieses wunder-volle, tief sinnige und herzenerwärmende Album beschließt. all



Adel Tawil: „So schön anders“ erscheint am 21. April.

Becircende Meerjungfrau

Melodischer Pop, der unter die Haut geht: Das neue Album der deutsch-ghanaischen Sängerin Yakoto trägt den Titel „Mermaid Blues“. Dieser Meerjungfrauen-Blues aber löst überhaupt keinen Blues aus.

Neue Musik-Alben

Was hier ziemlich cool serviert wird, ist Feinster Soul mit elektrischen Gitarren, von der oft durchaus tanzbar ist und meist auch gute Laune macht. Vor allem der Song „All I want (Comme ci, comme ça)“ geht dabei richtig schön in die Beine. Cineasten kennen aus dem Soundtrack zu „Willkommen bei den Hartmanns“ bereits einen der langsameren Titel des Albums: „Fool me once“. Den Namen Yakoto sollte man sich merken, denn diese Meerjungfrau beircet einmal mehr mit warmer Stimme und fast mystischer Tiefe. all

Ungebundene Geschichten

Auch der dritte Streich des Berliner Singer-Songwriters Max Prosa ist rundum gelungen. Das Album „Keiner kämpft für mehr“ überzeugt mit oftmals durchaus politischen Texten, die dennoch gefühlvoll bleiben und durchaus interessante Geschichten zu erzählen haben. Mit Prosas



Max Prosa: „Keiner kämpft für mehr“ ist seit 31. März zu haben

Stimme, die – mit Verlaub – einfach herrlich dreckig klingt, macht es dann auch nichts aus, dass die Platte etwas poppig und glatter rüberkommt als ihre beiden Vorgänger „Die Phantasie wird siegen“ von 2012 und „Rangoon“ (2013). Dem Burschen jedenfalls merkt man seine Spielfreude bei jedem Takt an. Seine schön in Akkorde verpackten Worte könnten auch niedergeschrieben, gedruckt und gebunden durchaus Anerkennung finden. all

Solides Handwerk

Judith Holofernes' neues Solo-Album entspricht musikalisch dem, was der geneigte Hörer (der ihr seit „Wir sind Helden“ völlig zu Recht die Treue hält) erwartet. Solides Handwerk, bei dem allerdings in einigen Textzeilen der Spagat zwischen intellektuell-überzeichnet und kindlich-naiv nicht gelingt. So drehen sich die Aussagen gern auch mal um sich selbst. Das ist wohl typisch für viele der Generation der heute um die 30-Jährigen. Während viele von ihnen schon immer „irgendwas mit Medien“ machen wollten, tut Judith Holofernes schon etwas: Nämlich was mit Musik. Und auf weiten Strecken durchaus mit guter Laune, die ansteckt. all



Judith Holofernes: „Ich bin das Chaos“ erschien am 17. März.

Horoskop

- Widder 21.3. – 20.4. Es wäre falsch, jetzt nur auf Glück und Zufall zu bauen. Die Grundlagen für die Verwirklichung eines Planes sollten stattdessen Fleiß und Genauigkeit sein.
Stier 21.4. – 20.5. Um den Tag möglichst entspannt ausklingen zu lassen, sollten Sie sich einmal nur um Ihr eigenes Wohlfühlgefühl bemühen. Unwichtiges aus dem Kalender streichen!
Zwillinge 21.5. – 21.6. Haben Sie die Hindernisse, die sich Ihnen in den Weg stellen, erst einmal erkannt, ist es ein Leichtes, sie zu umgehen. Zeigen Sie sich dabei diplomatisch.
Krebs 22.6. – 22.7. Holen Sie jetzt einiges nach. Die Kasse stimmt, das ist schon einmal ein beruhigendes Gefühl für Sie. Sie können sich auf einen turbulenten Tag einstellen.
Löwe 23.7. – 23.8. Wo sind sie, die Berge, die nur darauf warten, von Ihnen versetzt zu werden? Heute hätten Sie alle Energie der Welt, um sich derartigen Aufgaben zu widmen.
Jungfrau 24.8. – 23.9. Sie sind den ganzen Tag lang auf Erfolg programmiert und wechseln auf die Zielgerade. Lassen Sie sich in den Nachmittagsstunden nicht aus der Ruhe bringen.
Waage 24.9. – 23.10. Ein sehr offenes Gespräch verschafft Ihnen Klarheit, um einige Dinge entspannter zu sehen. Allein dadurch, dass sich der Stress legt, geht es Ihnen besser.
Skorpion 24.10. – 22.11. Sie kommen leider allzu häufig bis an die Grenzen Ihrer Belastbarkeit, reagieren vorschnell oder lassen sich provozieren, was dann zu Streitigkeiten führt.
Schütze 23.11. – 21.12. Diese Chance kommt nicht völlig überraschend zu Ihnen. Sie haben sich ins Zeug gelegt und können sich bis zur nächsten Herausforderung einmal zurücklehnen.
Steinbock 22.12. – 20.1. Für Überraschungen sind Sie doch immer zu haben. Das wissen die Glücksplaneten nur zu gut und nehmen Sie spätestens ab Mittag behutsam unter ihre Fittiche.
Wassermann 21.1. – 19.2. Sie möchten, dass Sie so genommen werden, wie Sie sind? Ganz so einfach, wie Sie es sich vielleicht vorstellen, funktioniert das mit dem Miteinander nicht.
Fische 20.2. – 20.3. Jemandem um einen Gefallen zu bitten, kostet Sie Überwindung. Dabei würde es Ihr Umfeld begrüßen, wenn man Ihnen auch einmal unter die Arme greifen dürfte.

Gewinnquoten

Table with lottery results including Lotto am Samstag, Spiel 77, and Eurojackpot.

Unsere Region heute

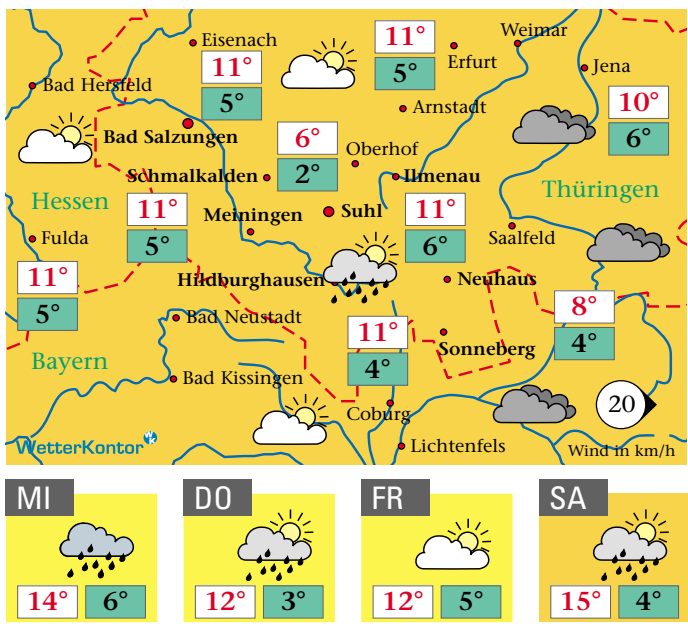
Nur hier und da schaut die Sonne mal zwischen dichten Wolken hervor. Regen fällt aber auch nur vereinzelt. 6 bis 11 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West. Nachts sinken die Temperaturen auf 6 bis 2 Grad.

Weitere Aussichten

Morgen ist der Himmel stark bewölkt. Ab und zu fällt auch etwas Regen oder Sprühregen. Die Temperaturen steigen auf 12 bis 14 Grad. Am Donnerstag entwickeln sich bei wechselnder bis starker Bewölkung einige Regenschauer.

Sonne & Mond

Table with sunrise and sunset times for the week.



Deutschland

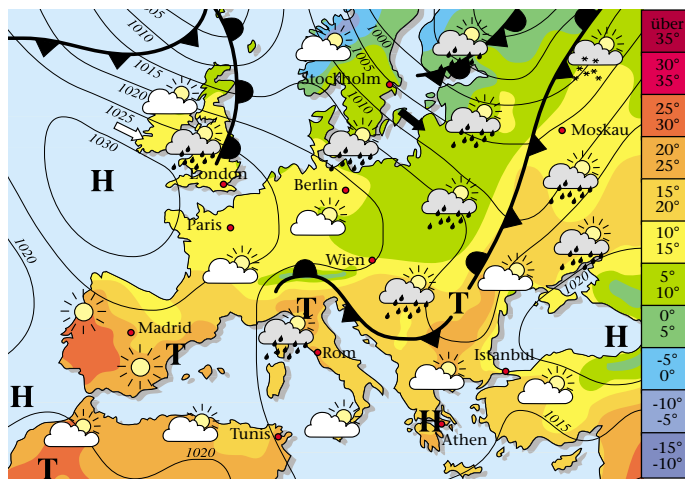
Der Tag bringt erst vom Nordwesten bis zum Erzgebirge sowie in Alpentälen und später im Norden und Osten dichte Wolkenfelder mit etwas Regen, in höheren Lagen auch Schnee. Auch im Westen und in der Mitte nimmt die Bewölkung zu, dort bleibt es aber meist trocken. Sonst zeigt sich das Wetter freundlich bei 9 bis 17 Grad.

Biowetter

Bei der Wetterlage schlafen viele Menschen nicht so tief wie sonst. Die Folgen sind Müdigkeit und Abgeschlagenheit. Dadurch kann die Leistungsfähigkeit eingeschränkt sein. Wetterfähige haben mit Kreislaufproblemen zu kämpfen.

Pollenflug

Birken- und Eschenpollen fliegen in mittleren bis hohen Mengen.



Wetterlage

Zwischen einem Hoch vor Island und einem Tief über dem Balkan weht wolkenreiche Luft nach Mitteleuropa. So kommt nur zum Teil

Reisewetter

Nord- und Ostsee: Wechselnd bis stark bewölkt, im Westen hier und da Schauer. 8 bis 11 Grad. Österreich/Schweiz: Wechselnd bis stark bewölkt, gebietsweise noch Schauer. Von 7 bis 16 Grad. Bulgarien/Ungarn: In Ungarn wechselhaft, in Bulgarien im Westen einzelne Schauer. 12 bis 22 Grad. Italien: Auf Sizilien und Malta mal Sonne, mal Wolken. Sonst örtlich kräftiger Regen. 17 bis 22 Grad. Spanien/Portugal: Zahlreiche Sonnenstunden, nur über dem Norden Quellwolken. 16 bis 29 Grad. Balearen: Viel Sonne, später auch ein paar Wolken. 19 bis 23 Grad. Kanaren: Mal Sonnenschein, mal Wolkenfelder. 20 bis 23 Grad. Griechenland/Türkei: Jeweils im Süden vereinzelt Schauer. Sonst sonnig und trocken. 15 bis 23 Grad. Polen/Tschechien: Mix aus vielen Wolken und Sonnenschein, dabei örtlich Schauer. 6 bis 12 Grad.